

Bedienungsanleitung

HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff

Art. Nr.: 106010.X

Order Number: H-6010-XXX



Inhaltsverzeichnis

1	Merkmale	5
1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
1.2	Sicherheit	6
1.3	Zubehör	7
1.4	Integration in den KNX-Funk	7
1.5	KNX Secure	8
2	Lieferumfang	9
3	Zeichnung.....	10
4	Produktbeschreibung.....	11
4.1	Touch-Sensor Bereich.....	11
4.2	LED-Blinkcode.....	12
4.3	Automatische Prüfung der Batterie	13
4.4	Quick-Start Videos	13
5	Montage	14
5.1	HELIH® Drehrichtung prüfen.....	14
5.2	Auf DIN-Links umstellen	15
5.3	HELIH® am Fenster montieren	16
5.4	Magnet am Fenster montieren.....	18
6	Inbetriebnahme	19
6.1	Batterie anschließen.....	19
6.2	Batterie prüfen und depassivieren	20
6.3	Einlernen	21
6.3.1	Neueinlernen	21
6.3.2	Bereits eingelernte Zustände verwenden	23
6.4	KNX Programmiermodus.....	24

7	Kommunikationsobjekte	25
7.1	Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung)	26
7.2	Fensterkontakt.....	27
7.3	Fensterkippsstellung	27
7.4	Griffstellung	28
7.5	Fensterzustand.....	28
7.6	Griffverriegelung setzen	30
7.7	Automatische Wiederverriegelung	30
7.8	Temperatur.....	30
7.9	Alarmquelle	31
7.10	Sabotagequelle	32
8	Kommissionierung	33
8.1	KNX Secure	33
8.2	Projektierung	33
8.3	Firmware aktualisieren	34
9	ETS Parameter	35
9.1	KNX Secure	35
9.2	Touch-Taster	36
9.3	Glasbruchmelder	37
9.4	Diagnosemeldungen.....	38
9.5	Alarmierungen	38
9.6	Temperatur.....	39
9.7	Fensterzustand Informationen	41
10	Vorgehen bei Betriebsstörung	42
10.1	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	42
10.2	Entladen	42
10.3	Wechsel von Secure auf Insecure	42
10.4	FAQ.....	43
10.5	Entsorgung.....	44
11	Technische Daten	45

Haftungsausschluss

© Copyright BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH 2026

Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Ausgaben enthalten.

Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Warenzeichen

KNX ist eingetragenes Warenzeichen der KNX Association.

HELIH® ist eingetragenes Warenzeichen der BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH.

Bedienungsanleitung gültig für:

Art-Nr.:	106010.X
Produktdatenbankeintrag:	V1.0
Firmware:	V1.21
Dokumenten-Version:	1.4
Datum:	27. Juli 2026

Version	Bemerkungen / Änderungen	Datum
V1.0	- Initiale Erstellung - Freigabe V1.0	27.05.2024
V1.1	- Überarbeitung Abbildungen Parameter - Ergänzung Text in Kapitel 7.8 Temperatur - Überarbeitung Texte	23.09.2024
V1.2	- Ergänzung Kapitel 8.3 - Firmware V1.18	18.11.2024
V1.3	- Ergänzung Blinkcodes beim Batterie anschließen - Korrektur Rechtschreibung - Firmware V1.20 - Kapitel 6.4: Ergänzung KNX-Programmiermodus über Touch - Kapitel 4.2: Fehlfunktion Pausenzeit 180 Sekunden	16.07.2025
V1.4	- Firmware V1.21 - Anpassung Batterieprüfung alle 12h - Ergänzung Kapitel 10.5 Entsorgung	27.07.2026

1 Merkmale

Der „**Highly Efficient Lowpower Intelligent Handle**“ (kurz: HELIH®) ist ein Griff für Fenster und Fenstertüren¹, welcher eine Zustandsüberwachung mit einer elektromechanischen Verriegelung des Fensters kombiniert. Der HELIH® ist für die Integration in KNX-Anlagen konzipiert. Die Integration in KNX-Anlagen erfolgt über die Anbindung an den *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005).

Der HELIH® eignet sich sowohl für Drehflügel- sowie für Drehkippflügelfenster, sofern diese zu keinem Zeitpunkt um mehr als 45° zur Lotrechten gekippt werden.

Durch die Integration vielzähliger Sensoren werden viele Kommunikationsobjekte bereitgestellt, die eine vollumfängliche Fenster- und Griff-Zustandsüberwachung erlauben. Über die optionale Anbindung eines Glasbruchmelders besteht die Möglichkeit einer Fensterglas-Überwachung. Dafür ist keine zusätzliche Batterie erforderlich, da die Auswertung über den HELIH® erfolgt. Weiterhin erlauben diverse Schaltfunktionen die Umsetzung vieler Szenarien in den Bereichen Sicherheit, Energie, Komfort und Schadensprävention. Eine RGB-LED und ein kapazitives Touchfeld ermöglichen eine moderne und intuitive Nutzung.

Der HELIH® kann an die meisten handelsüblichen Fenster angebracht werden. Der Abstand der Befestigungslöcher beträgt genormte 43 mm (DIN 18267). Der sehr kleine Flachmagnet zur Fenster-Zustandsüberwachung kann in den meisten Fällen in das Fensterprofil geschraubt oder geklebt werden. Alternativ steht ein Magnetschaltergehäuse zur Verfügung, um eine Aufputz-Anbringung des Magneten zu ermöglichen.

Der HELIH® besitzt und erfasst folgende wesentlichen Funktionen und Informationen mit der Sicherheit von KNX Secure:

- Griffstellung (Unten, Seitlich, Oben, undefiniert)
- Fensterzustand (Kombination aus Öffnungszustand des Fensters, Griffstellung und Griffverriegelung)
- Fensterkontakt (Fenster Offen/Geschlossen)
- Fensterkippstellung
- Griffverriegelung
- Umfassen des HELIH® (Kapazitiver Touch)
- Batterie Energiezustand
- Anzahl der Griff-Verriegelungszyklen
- Fehlfunktionen
- Alarm und Alarmquelle
- Sabotage und Sabotagequelle
- Umgebungstemperatur (mit Offset-Funktion)

¹ Nachfolgend werden Fenster und Fenstertüren zusammenfassend als Fenster bezeichnet.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der HELIH® ist zur Verwendung an handelsüblichen Drehflügel- und Drehkipplügel Fenstern vorgesehen, welche einen Bohrungsabstand von 43 mm (DIN 18267) verfügen. Die Anbindung in KNX erfolgt über den *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005).

1.2 Sicherheit

Lesen Sie die Sicherheitshinweise vor Beginn der Installationstätigkeiten gründlich durch:

- Alle Installationstätigkeiten mit dem HELIH® dürfen nur von befähigten und mit dem Umgang von KNX qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Hinweise und Erläuterungen des Produkthandbuches des *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005).
- Halten Sie die Firmware Ihres Geräts stets auf dem neuesten Stand. Verwenden Sie hierfür die BSS Firmware Update ETS App. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle Funktionserweiterungen, Sicherheitsverbesserungen und Fehlerbehebungen (Bugfixes) erhalten.
- Batterien sollten von Kindern ferngehalten werden. Verschluckte Batterien verursachen innere Verätzungen, welche zum Tod führen können.
- Sachgemäßer Umgang mit der Batterie: Vermeiden Sie das Fallenlassen oder heftiges Stoßen der Batterie. Dies kann zur Explosion oder Verätzung führen. Alle Anschlüsse müssen sauber und unbeschädigt sein.
- Folgende Anwender dürfen den HELIH® nur dann bedienen, wenn die Gefahren des HELIH® bekannt sind oder wenn Sie bei der Bedienung beaufsichtigt werden: Kinder, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten.
- Der HELIH® darf nicht in Flucht- und Rettungswegen, Feuerschutzbereichen und in Verbindung mit Rauchabzugssystemen eingesetzt werden.

Nachfolgend werden wichtige Informationen und Hinweise mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Information



Wichtiger Hinweis

1.3 Zubehör

BSS Art. Nr.	Bezeichnung	Abbildung
106001.0	HELIH® Batterie, ½ AA LiSOCi2	
106910.0	HELIH® Glasbruchmelder-Set	
106000.S	HELIH® Werkzeug Batteriefach	

1.4 Integration in den KNX-Funk

Mit Hilfe des *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005) kann der HELIH® in die KNX-Installation integriert werden.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://www.ise.de/produkte/knx-rf/knx-rf-multi/-tp-medienkoppler-oder-rf-repeater>



Abbildung 1: *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater*²



Eine Integration mit einem anderen KNX-RF-Medienkoppler ist derzeit nicht möglich und nicht zulässig.

² <https://www.ise.de/produkte/knx-rf/knx-rf-multi/-tp-medienkoppler-oder-rf-repeater>

1.5 KNX Secure



Das Gerät ist KNX Data Secure-kompatibel. KNX Data Secure bietet Schutz vor Manipulation in der Gebäudeautomation und kann im ETS-Projekt konfiguriert werden. Detaillierte Fachkenntnisse werden vorausgesetzt.



Zur KNX Data-Secure-Inbetriebnahme ist ein Gerätezertifikat erforderlich, das an dem Gerät angebracht ist. Die Entfernung dieses Zertifikats während der Montage wird empfohlen.



Auf dem beiliegenden Aufkleber befinden sich alle wichtigen Gerätedaten inkl. des Gerätezertifikats zur Data-Secure-Inbetriebnahme.



Alle Gerätezertifikate müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. eine Wiederherstellung der Gerätedaten inkl. des Gerätezertifikats ist nicht möglich, auch nicht durch den Hersteller.

2 Lieferumfang

Der HELIH® wird mit folgenden Komponenten geliefert:

- 1 Stk. HELIH® Funkfenstergriff inkl. Vierkant
- 1 Stk. Batteriefachdeckel
- 1 Stk. Lithium-Thionylchlorid (LiSOCl₂), ½ AA Batterie (BSS Art. Nr. 106001.0)
- 2 Stk. Montageschrauben (ISO 7046 M5x45 - Edelstahl A2)
- 2 Stk. Montageschrauben (ISO 7046 M5x35 - Edelstahl A2)
- 1 Stk. Innensechskantschlüssel 0,9 mm für die Umstellung auf DIN-Links
- 1 Stk. Magnet (35x4x8 mm) für den Fensterkontakt
- 2 Stk. selbstschneidende Schrauben (DIN 7982 ST2,2x9,5 verzinkt) zur Magnetbefestigung
- 1 Stk. Aufputzgehäuse für den Magneten (zur alternativen Montage auf dem Fensterrahmen)
- 1 Stk. Gerätezertifikat (KNX Secure)
- 1 Stk. Kurzanleitung

Zusätzliches für die Installation notwendiges Werkzeug:

- Kreuzschlitzschraubendreher PH1
- Torx TX10 (BSS empfiehlt das Werkzeug 106000.S)
- Bohrer ø1,5 mm

3 Zeichnung

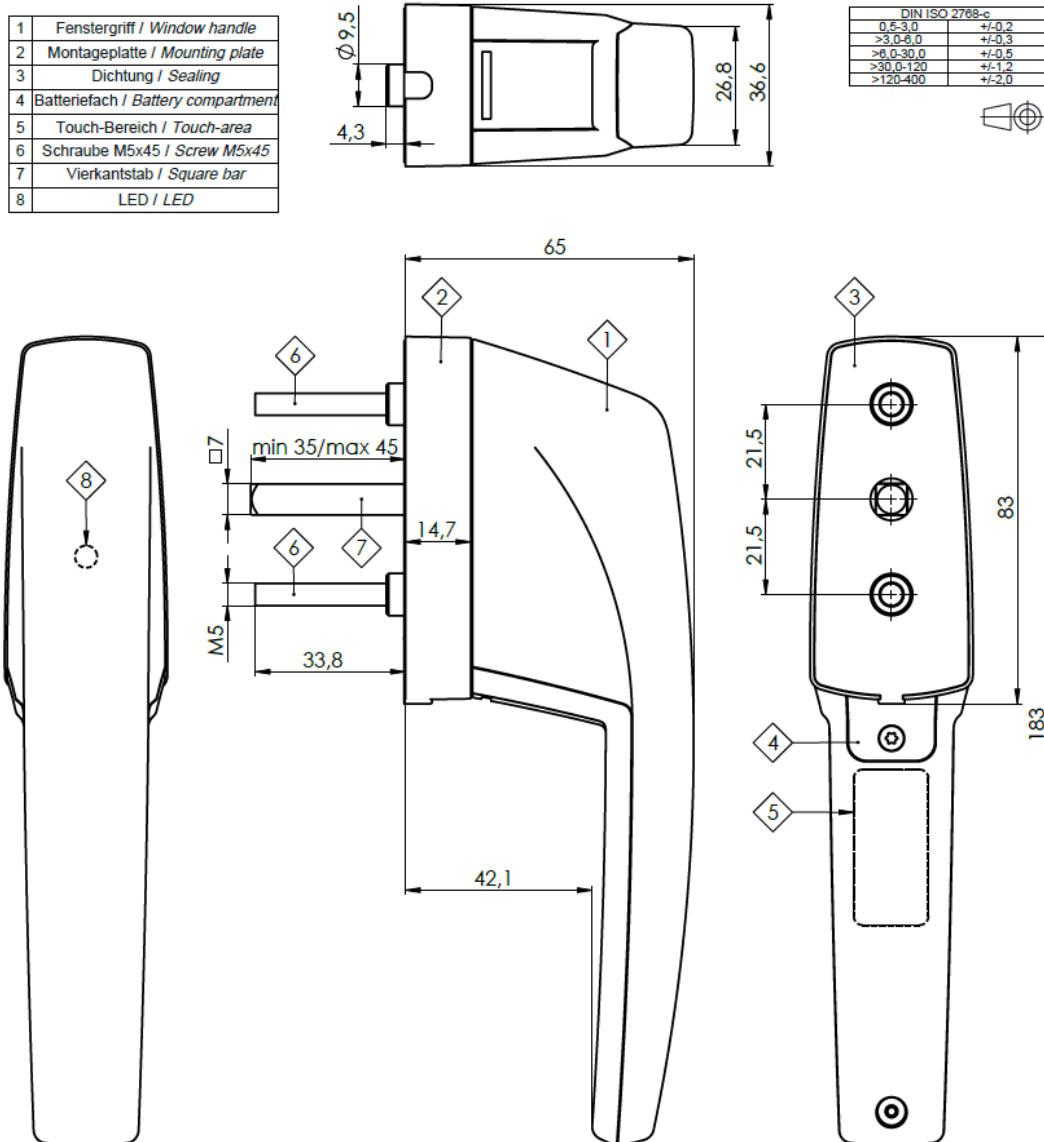


Abbildung 2: Maßzeichnung³ des HELIH®

³ nicht maßstabsgerecht

4 Produktbeschreibung

Der HELIH® Fenstergriff unterscheidet sich aufgrund seiner elektromechanischen Verriegelung und des Batteriebetriebs von herkömmlichen Fenstergriffen. Bitte beachten Sie bei der Bedienung folgende Punkte:

- Der HELIH® befindet sich standardmäßig im Energiesparmodus. Er wird nur aktiviert durch:
 - Berührung des Touch-Sensors,
 - empfangene KNX-Telegramme,
 - Sabotageversuche, oder
 - ausgelöste Alarme.



Bei jeder Änderung der Griffstellung oder Fensterzustandes muss der Touch-Sensor Bereich berührt werden.

- Nach der Berührung prüft der HELIH® automatisch die aktuelle Berechtigung (Griff nicht verriegelt / Griff verriegelt) und zeigt diese über die integrierte LED an.
- Wenn der Benutzer den Touch-Sensor wieder loslässt, erkennt der HELIH® dies und wartet ca. zwei Sekunden, ob eine weitere Berührung erfolgt oder der Griff weiterhin bewegt wird.
- Erfolgt keine weitere Interaktion, wird der aktuelle Status erfasst, die Griffdrehung verriegelt ggf. wieder und die geänderten Kommunikationsobjekte werden an den KNX-Bus gesendet.

4.1 Touch-Sensor Bereich

Zur Bedienung des HELIH® ist auf dessen hinteren Rückseite ein Touch empfindlicher Bereich vorgesehen (siehe blauer Bereich in Abbildung 3). Durch das Berühren des Touch-Sensor Bereichs mit der Hand erfolgt die Interaktion mit dem HELIH®.

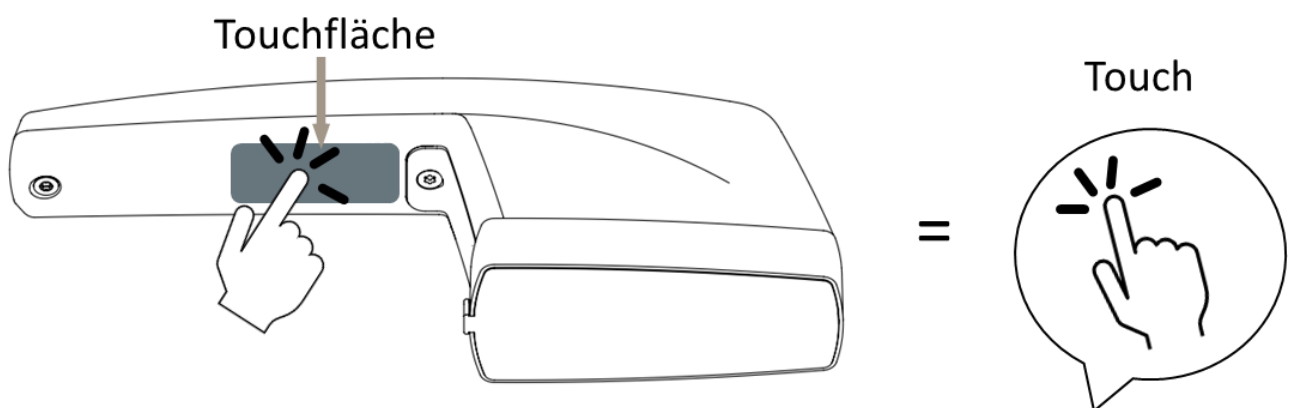


Abbildung 3: Touch-Sensor Bereich

4.2 LED-Blinkcode

Auf der Vorderseite des HELIH®, im Griffgehäuse integriert, befindet sich eine mehrfarbige LED. Diese leuchtet durch das Griffgehäuse hindurch. Über die LED zeigt der HELIH® in bestimmten Situationen seinen Zustand an oder fordert den Benutzer zu einer Interaktion auf.

Für das Einlernen und den Normalbetrieb gelten folgende Codes:

Tabelle 1: LED-Status für das Einlernen

Farbe	Rhythmus	Code	Beschreibung
rot	schnell blinkend		Batteriefachdeckel ist offen.
weiß	blinkend		Die Batterie wird geprüft oder depassiviert.
blau	blinkend	 ... 	Die Blinkanzahl gibt den aktuellen Schritt wieder. Beschreibung siehe Kapitel 6.3.1.
gelb	0,5 s leuchten		Berührung des Touch.
grün	0,5 s leuchten		Aktueller Einlernschritt abgeschlossen.
grün	3 Sek. leuchten		Einelernen erfolgreich oder Werkseinstellungen zurücksetzen erfolgreich.
gelb	leuchten		Berührung des Touch während Werkseinstellung zurücksetzen.

Tabelle 2: LED-Status für den Normalbetrieb

Farbe	Rhythmus	Code	Beschreibung
weiß	blinkend		Die Batterie wird geprüft oder depassiviert.
rot	leuchten		KNX Programmiermodus ist aktiv.
blau	0,5 s leuchten		Berührung des Touch-Taster.
rot	0,5 s leuchten		Der Fenstergriff ist verriegelt und kann nicht gedreht werden.
grün	0,5 s leuchten		Der Fenstergriff ist entriegelt und kann gedreht werden.
rot	2x blinken, 180 Sek. Pause		Fehlfunktion (Neustart erforderlich) oder Batterie leer.
off			Gerät befindet sich im Ruhemodus.

4.3 Automatische Prüfung der Batterie

Um den bevorstehenden Ausfall der eingelegten Batterie zu erkennen, wird zweimal täglich eine Prüfung durchgeführt. Sollte festgestellt werden, dass die Batterie „schwächer“ geworden ist, wird der HELIH® zunächst versuchen die Zelle zu depassivieren („aufzufrischen“). Hierbei blinkt die LED des HELIH® bis zu 20 Minuten weiß.

Führt die Depassivierung zu keiner Besserung, ist die Batterie so weit entladen, dass sie in den nächsten 30 Tagen getauscht werden muss. Um den Benutzer darüber zu informieren, wird das entsprechende Kommunikationsobjekt gesendet.



Wenn die Batterie innerhalb von 30 Tagen nicht ersetzt wird, kann es zu einem Ausfall des HELIH® kommen. Ab dem 31. Tag nach der Meldung, dass die Batterie schwach ist, wird der HELIH® automatisch entriegelt.

4.4 Quick-Start Videos

Berücksichtigen Sie neben der nachfolgend textlichen und bildlichen Beschreibung der Montage und Inbetriebnahme auch die Quick-Start Videos auf YouTube:



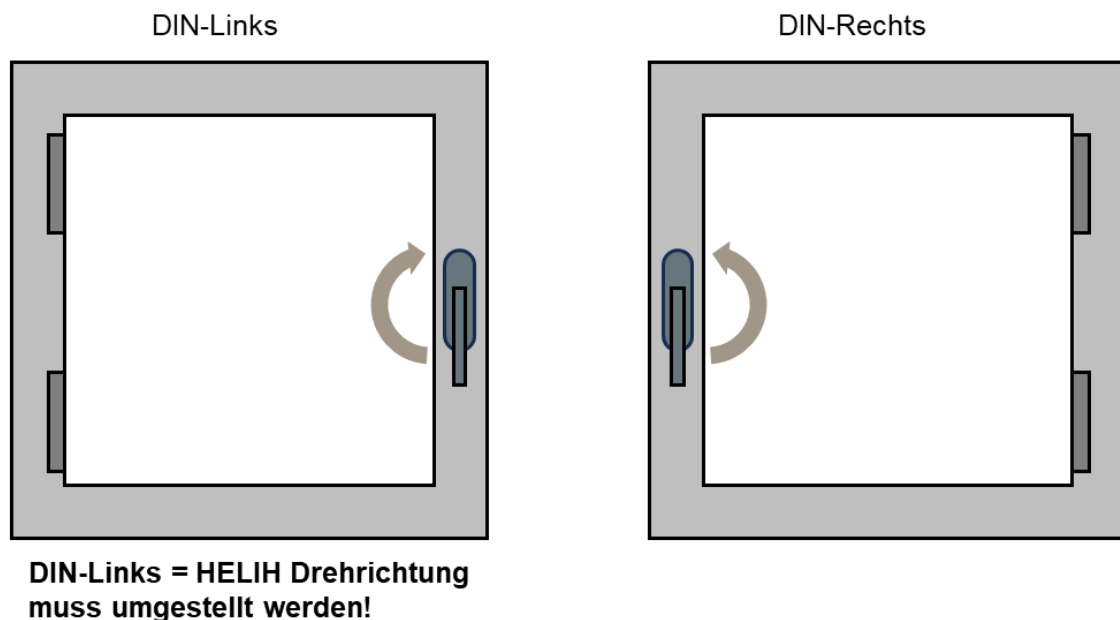
[BSS GmbH - HELIH® Quick Start Videos](#)

5 Montage

Vor der Befestigung des HELIH® am Fenster muss die Drehrichtung eingestellt und an die Öffnungsrichtung des Fensters angepasst werden. Soll ein optionaler Glasbruchmelder verwendet werden, ist dieser vor der Montage am Fenster anzuschließen. Alle erforderlichen Informationen dazu finden sich der Anleitung des Glasbruchmelders. Anschließend sind der HELIH® und der Magnet am Fenster zu montieren.

5.1 HELIH® Drehrichtung prüfen

Vor der Montage muss der HELIH® auf die jeweilige Öffnungsrichtung des Fensters oder der Türe eingestellt werden. Standardmäßig ist der HELIH® nach DIN 107 auf DIN-Rechts⁴ Fenster voreingestellt.



Der HELIH verfügt in der Montageplatte über einen mechanischen Endanschlag, der durch zwei Gewindestifte realisiert wird. Dieser Anschlag begrenzt die Drehbewegung, um das fest angeschlossene Flexkabel zu schützen. Bei zu hoher Krafteinwirkung kann der Anschlag versagen, was zum Herausziehen des Flexkabels aus dem Stecker führen kann. Die Folge ist der Defekt des Gerätes.

⁴ Nach DIN 107 wird je nach Anschlagart - also die Seite wo sich die Bänder befinden - in links öffnende Fenster (DIN-Links) und rechts öffnende Fenster (DIN-Rechts) unterschieden. Sind die Bänder auf der linken Seite, handelt es sich somit um „DIN-Links“.

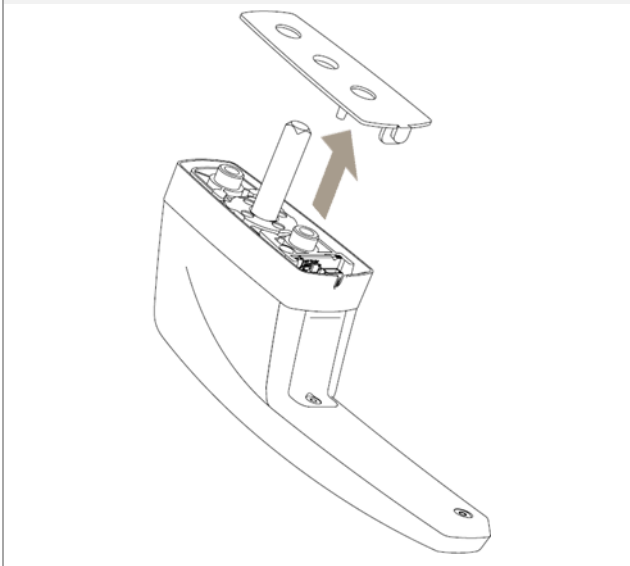
5.2 Auf DIN-Links umstellen

Wird der HELIH® an einem DIN-Links Fenster montiert, muss die Griffrichtung vorab folgendermaßen umgestellt werden:



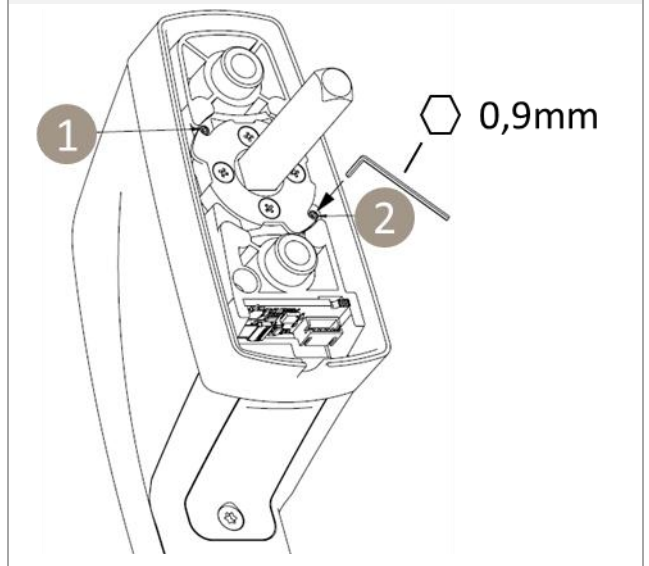
Achten Sie nach dem Entfernen der Flächendichtung unbedingt auf die Unversehrtheit des Sabotageschalters, der sich in der Montageplatte befindet. Beschädigungen können die Funktion beeinträchtigen.

1. Die Flächendichtung und den Vierkant vorsichtig an der Unterseite der Montageplatte entfernen.



2. Mit dem 0,9 mm Innensechskantschlüssel den Gewindestift 2 eindrehen, bis dieser leicht in der Bohrung versenkt ist.

3. Mit dem 0,9 mm Innensechskantschlüssel den Gewindestift 1 herausdrehen, bis dieser bündig mit der Rastscheibe ist.

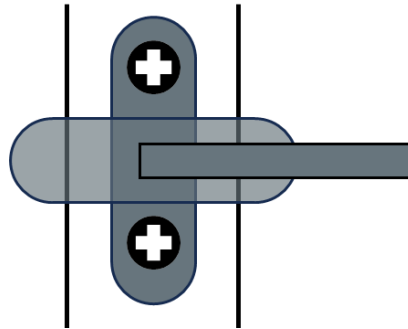


4. Nach dem Einstellen der Drehrichtung des Griffs kann die Flächendichtung und der Vierkant wieder vorsichtig angebracht werden.

5.3 HELIH® am Fenster montieren

Um den HELIH® zu montieren sind folgende Schritte notwendig:

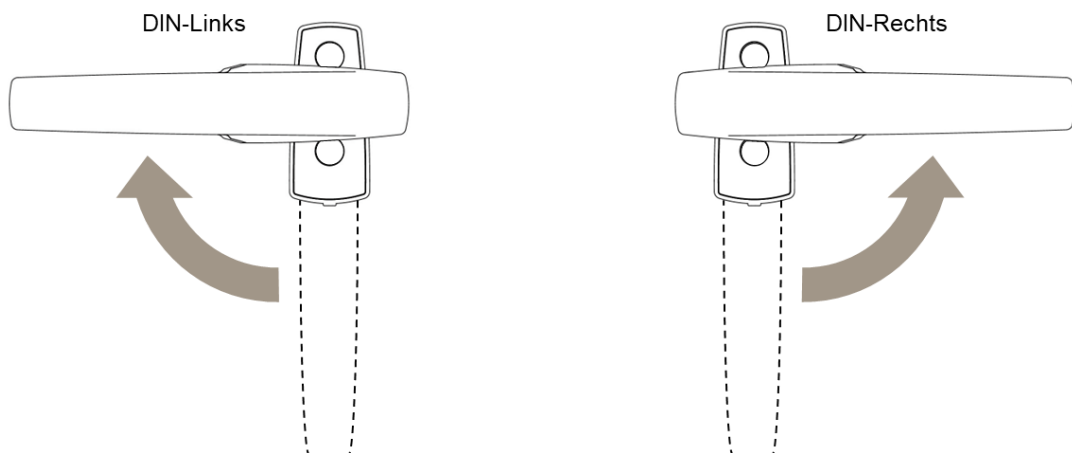
1. Falls vorhanden, ist ein bereits am Fenster montierter Griff zu entfernen. Dafür muss der alte Fenstergriff in die seitliche Stellung gedreht, die Verblendkappe um 90° gedreht und dann die beiden Schrauben entfernt werden.



2. Messen Sie die Länge der alten Schrauben aus und entnehmen Sie der Verpackung die entsprechenden Schrauben.

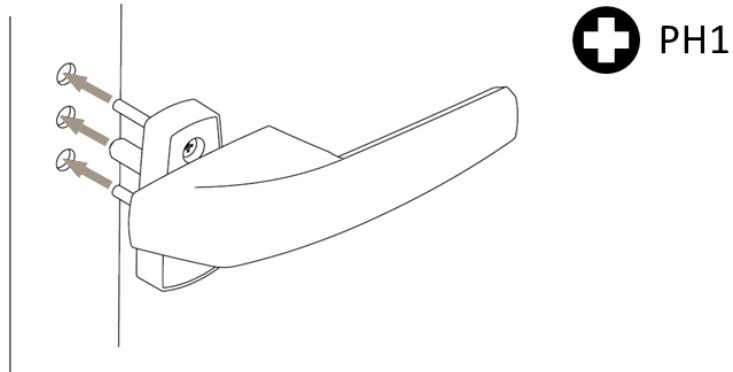
3. Den HELIH® aus der Verpackung entnehmen.

4. Den Griffteil gegenüber der Montageplatte von Hand um 90° drehen, sodass die Schraubenlöcher sichtbar sind.



5. Setzen Sie die Schrauben in die beiden Öffnungen des HELIH® ein.

6. Den HELIH® mit seinem Vierkant in die mittlere Öffnung des Fensters stecken und den Griff nachfolgend weiterhin mit einer Hand festhalten.



7. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher von Hand versetzt an.



Vermeiden Sie den Kontakt des Schraubenkopfes mit dem Gehäuse des HELIH®. Dies kann zu sichtbaren Kratzern und Beschädigungen führen.

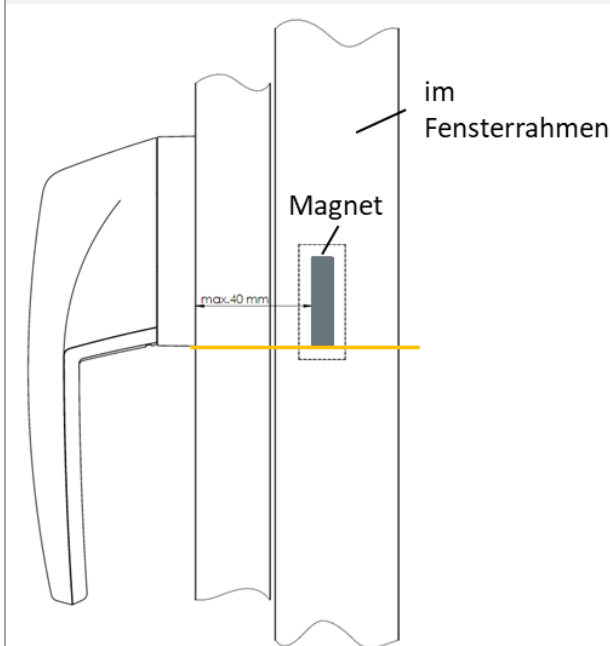
5.4 Magnet am Fenster montieren

Zur Erkennung der Fensteröffnung wird der mitgelieferte Magnet benötigt. Idealerweise wird der Magnet ohne Aufputzgehäuse im Fensterrahmen montiert, sodass er von außen nicht sichtbar ist. Ist eine Montage im Fensterrahmen nicht möglich, kann der Magnet auch auf dem Fensterrahmen (Aufputz) angebracht werden. Für einen sicheren Betrieb muss der Magnet wie folgt installiert werden:

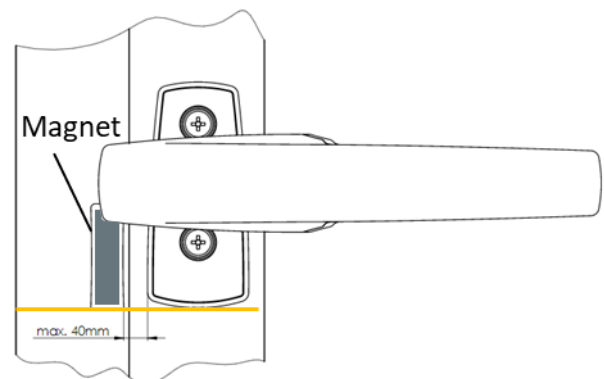


Der maximale Abstand zwischen HELIH® und Magnet darf 40 mm nicht überschreiten. Weiterhin ist darauf zu achten, dass sich keine magnetischen /magnetisierbare Teile in der Nähe des Magneten befinden. Die Unterkante des Magneten muss auf Höhe der Unterkante der Montageplatte des HELIH® liegen.

Magnet im Fensterrahmen: Der Magnet wird im Spalt zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel befestigt. Dabei muss dieser flach am Rahmen anliegen. Die lange Seite muss parallel zum Rahmen stehen und die Unterkante des Magneten muss auf Höhe der Unterkante der Montageplatte des HELIH® liegen.



Magnet auf Fensterrahmen („Aufputz“): Der Magnet wird sichtbar auf dem Rahmen befestigt. Dabei muss dieser flach am Rahmen anliegen. Die lange Seite muss parallel zum Rahmen stehen und die Unterkante des Magneten muss auf Höhe der Unterkante der Montageplatte des HELIH® liegen.



Es ist darauf zu achten, dass der Magnet neben dem Fensterflügel genügend Platz lässt, um das Aufputzgehäuse anbringen zu können. Eine Lücke von 5 mm ist dafür ausreichend.

Das Aufputzgehäuse kann nach der Befestigung des Magneten einfach aufgesteckt werden.

Der Magnet kann auf den Fensterrahmen entweder verschraubt oder geklebt werden.



BSS empfiehlt, den Magneten zu verschrauben, da die Klebkraft mit der Zeit nachlassen kann. UV-Strahlung kann die Klebkraft zusätzlich verringern.

Bei der Verschraubung sind zwei $\varnothing 1,5$ mm Löcher im Abstand von 20 ± 1 mm zu bohren. Der Magnet kann dann mit den beiliegenden selbstschneidenden DIN 7982 ST2,2x9,5 Schrauben befestigt werden. Die Schrauben des Magneten dürfen mit maximal 0,3 Nm angezogen werden.

6 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des HELIH® ist in vier Teile aufgeteilt:

1. Die Batterie muss angeschlossen und eingelegt werden.
2. Der HELIH® prüft die Batterie und ggf. depassiviert („auffrischt“) diese.
3. Die Griffstellungen und das Fenster offen werden eingelesen oder bereits eingelesene Zustände werden geladen.
4. KNX-Programmiermodus aktivieren.

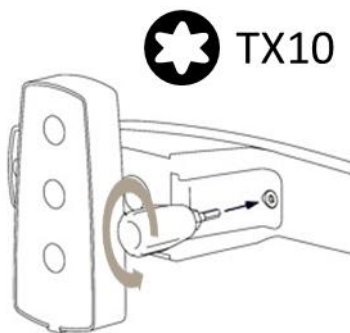
Während der Inbetriebnahme ist es unerlässlich, die korrekte Abfolge einzuhalten und den Touch-Sensor nur bei Bedarf zu betätigen.

6.1 Batterie anschließen

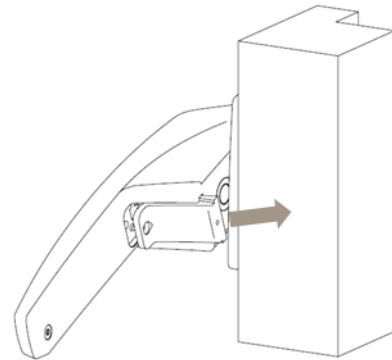
Der HELIH® wird über eine ½ AA Batterie Lithium-Thionylchlorid (LiSOCl₂, 3,6V) versorgt. Für das Einlegen der Batterie sind folgende Schritte auszuführen:

1. Griff in die seitliche Griffstellung drehen

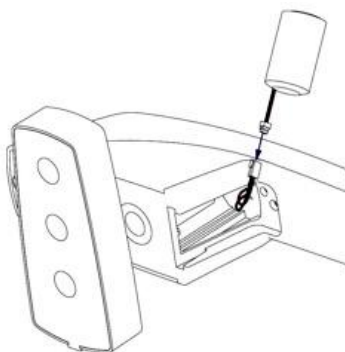
2. Die Verschraubung am Batteriefachdeckel lösen.



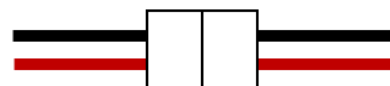
3. Den Batteriefachdeckel in Richtung des Fensters schieben und entfernen.



4. Das Kabel im Batteriefach vorsichtig herausziehen, bis es sichtbar ist.



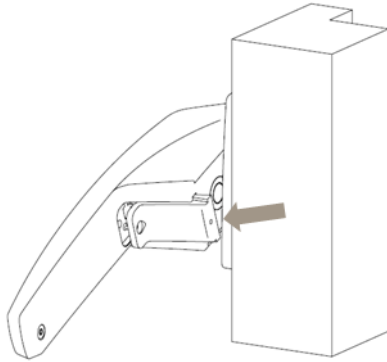
5. Die Batterie entsprechend des Steckers und der Kabelfarbe einstecken (Rot zu Rot & Schwarz zu Schwarz).



Die LED blinkt nach dem Anschluss der Batterie schnell rot.

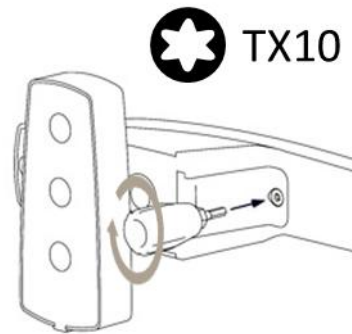
6. Die Batterie und vorneweg das Kabel komplett in das Batteriefach schieben.

7. Den Batteriefachdeckel flach auf die Batterie legen und in den HELIH® schieben.



Der HELIH® blinkt nach dem Einschieben des Batteriefachdeckels weiß (=depassivieren) oder blau (=einlernen).

8. Den Batteriefachdeckel verschrauben.



Der HELIH® ist ausschließlich mit den von BSS vorgeschriebenen Batterien (Art.-Nr. 106001.0) zu betreiben. Verwenden Sie nur unbenutzte Zellen, um die angegebene Batterielebensdauer sicherzustellen. Bei der Verwendung von Batterien anderer Hersteller erlischt die Gewährleistung.

6.2 Batterie prüfen und depassivieren

Nach dem Anschluss der Batterie und dem Einsetzen des Batteriefachdeckels und nachfolgend alle 12 Stunden überprüft der HELIH® die verwendete Batterie auf ihre Eignung. Da die Zellchemie der Batterie bei Nichtbenutzung passiviert, also eine Isolationsschicht bildet, führt der HELIH® gegebenenfalls eine Depassivierung (Auffrischung) durch. Während dieses Vorgangs wechselt die LED zwischen pulsierendem und blinkendem Weiß. Je nach Passivierungsgrad der Zelle kann dieser Prozess bis zu 20 Minuten dauern. War die Depassivierung erfolgreich, kann der HELIH® weiterhin normal verwendet werden.

Falls die Batterie bereits stark entladen ist, wird dies während der Depassivierung erkannt und das Kommunikationsobjekt BATTERIE NIEDRIG auf 1 gesetzt (1 = Batterie Niedrig). Der HELIH® kann dann noch 30 Tage weiter betrieben werden. Ab dem 31. Tag entsperrt sich der HELIH®.



Wechseln Sie die Batterie innerhalb den 30 Tagen.

Ist die Batterie zu stark entladen, schaltet sich der HELIH® nach der Depassivierung direkt frei und das Kommunikationsobjekt BATTERIE NIEDRIG wird auf 1 gesetzt.

Ist die Batterie in Ordnung, sendet der HELIH® das Kommunikationsobjekt BATTERIE NIEDRIG = 0 (0 = Batterie O.K.)

6.3 Einlernen

Der HELIH® erkennt seine Griffstellung anhand der Erdbeschleunigung, was manipulationssicher ist, jedoch bei der Inbetriebnahme das Festlegen der verschiedenen Griffstellungen erfordert.

Durch dieses „Einelernen“ wird dem HELIH® beigebracht, wo sich die Griffpositionen befinden und ab wann das Fenster offen ist. Dies ermöglicht eine hohe Anpassungsfähigkeit an den Einsatzort, sodass beispielsweise Abweichungen von der Lotrechten ausgeglichen werden können, ohne die Manipulationssicherheit zu beeinträchtigen.

6.3.1 Neueinlernen

Der HELIH® zeigt durch die Anzahl der blauen Blinksignale  an, welcher Schritt auszuführen ist. Jeder Schritt bzw. jede Griff- und Fensterstellung muss durch Berühren des Touch-Sensors bestätigt werden – der HELIH® blinkt kurz gelb  und grün . Sobald jeweils die blaue LED wieder blinkt, kann der nächste Schritt ausgeführt werden.



Während des Einlernprozesses darf der Touch-Bereich nur zur Bestätigung des Schrittes berührt werden. Insbesondere beim Drehen des HELIH® ist darauf zu achten, dass der Touch nicht berührt wird. Ansonsten kann es zu Fehlinterpretationen der Griff- und Fensterstellung kommen.

Um den Einlernprozess zu starten, führen Sie folgende Schritte durch: Ablauf Einlernen (Symbolhaft für ein DIN-Rechts Fenster)

1. Griff in die seitliche Griffstellung drehen

2. Batterie anschließen:

Die LED blinkt schnell rot 

3. Batteriefachdeckel einsetzen:

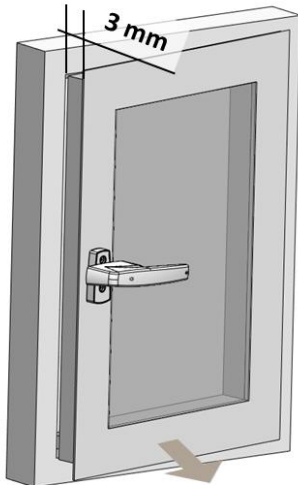
Die LED blinkt nun langsamer blau 

4. Touch-Sensor Bereich zum Starten berühren



(Touch)

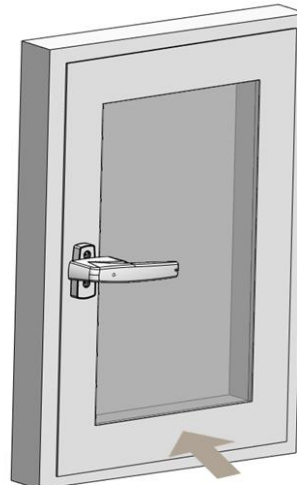
5. Fenster 3mm öffnen & Griffstellung seitlich



Bestätigung:



6. Fenster anlehnen & Griffstellung seitlich



Bestätigung:



7. Fenster anlehnen & Griffstellung nach oben

(Griffdrehung ohne Touch-Sensor Berührung)

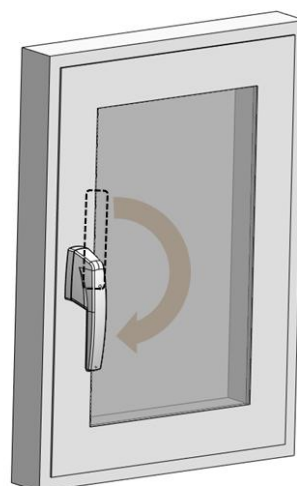


Bestätigung:



8. Fenster zu & Griffstellung nach unten

(Griffdrehung ohne Touch-Sensor Berührung)



Bestätigung:



9. Einlernen erfolgreich: Die LED leuchtet 3 Sekunden grün



Falls während des Einlernens ein Fehler erkannt wird, leuchtet die LED rot. In diesem Fall muss der Einlernprozess von vorne begonnen werden.

Wenn kein Fehler erkannt wurde, leuchtet die LED drei Sekunden lang grün und die soeben eingelearneten Zustände werden dauerhaft gespeichert.

6.3.2 Bereits eingelernte Zustände verwenden

Um bereits eingelernte Werte zu laden, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Griff in die obere Griffstellung drehen
2. Batterie anschließen: Die LED blinkt schnell rot 
3. Batteriefachdeckel einsetzen: eingelernte Werte werden geladen
4. Einlernen erfolgreich: Die LED leuchtet 3 Sekunden grün 

Sollten keine Werte gespeichert sein, blinkt der HELIH® blau und ist neu einzulernen wie in Kapitel 6.3.1.



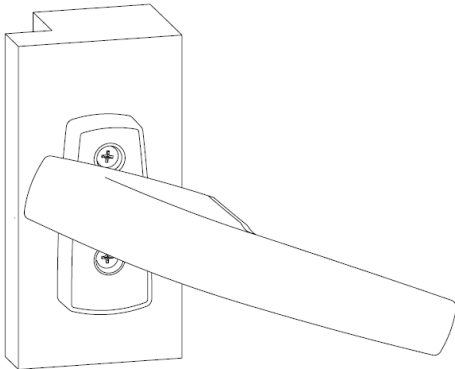
BSS empfiehlt, den Einlernprozess nach jedem regulären Batterietausch erneut durchzuführen, um eine langzeitliche Veränderung am Fenster auszugleichen. Sollte das Fenster neu eingestellt werden, ist ein erneutes Einlernen zwingend erforderlich.

6.4 KNX Programmiermodus

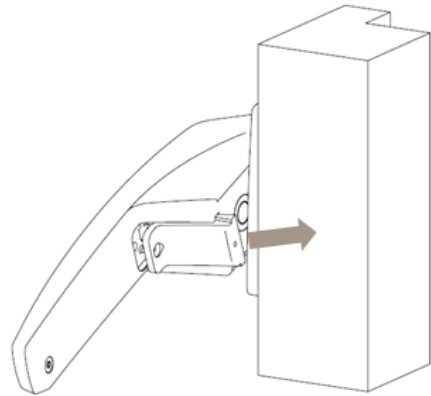
Um dem HELIH® seine physikalische Adresse und Domänenadresse zuzuweisen, muss dieser in den KNX Programmiermodus versetzt werden. Hierzu stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Batteriefachdeckel öffnen

1. Den HELIH® in eine undefinierte Griffstellung drehen. (ca. 4 oder 7 Uhr bzw. ca. 2 oder 10 Uhr)



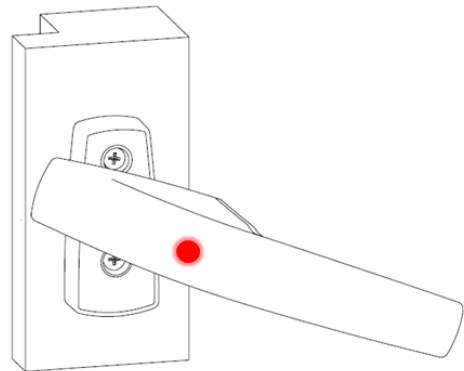
2. Batteriefachdeckel herauschieben.



3. Touch berühren



4. Die LED leuchtet im Anschluss rot



LED rot = KNX Programmiermodus ist aktiv



Erfolgt innerhalb einer Minute keine Programmierung, wird der Programmiermodus automatisch beendet und die rote LED erlischt. Um erneut in den Programmiermodus zu gelangen, kann der Touch nochmals berührt werden.

b) Touch

Der KNX-Programmiermodus kann alternativ auch rein über die Touchfläche aktiviert werden. Dazu muss der Touch länger als der eingestellte Parameter „Touchzeit (s)“ plus 20 Sekunden kontinuierlich berührt und gehalten werden. Wird diese Zeit überschritten, wechselt der Griff automatisch in den KNX-Programmiermodus. Ein kurzes erneutes Antippen der Touchfläche beendet den Programmiermodus wieder.

7 Kommunikationsobjekte

Nr.	Name	Objektfunktion	Länge	Datentyp	Datentyp	Priorität	K	L	S	Ü	A
1	Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung)	0 = Nicht verriegelt 1 = Verriegelt	1 bit	Custom bit	-	Low	K	L	-	Ü	-
2	Touch-Taster	0 = Touch nicht detektiert 1 = Touch detektiert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
3	Touch-Taster - lange Berührung ohne Griffdrehung	0 = Langer Touch nicht detektiert 1 = Langer Touch detektiert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
4	Fensterkontakt	0 = Geschlossen 1 = Offen	1 bit	Fenster/Tür	1.019	Low	K	L	-	Ü	-
5	Fensterkippsstellung	0 = Nicht gekippt 1 = Gekippt	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
6	Griffstellung	Unten, seitlich, oben oder undefiniert	1 byte	Custom Enum	-	Low	K	L	-	Ü	-
7	Fensterzustand	Abgeleitet aus den Kombinationen Fensterkontakt, Fensterkippsstellung, Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung) und Griffstellung	1 byte	Custom Enum	-	Low	K	L	-	Ü	-
20	Griffverriegelung setzen	0 = Griff nicht verriegeln 1 = Griff verriegeln	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	S	-	-
21	Griffverriegelung setzen - Status	0 = Griff nicht verriegeln 1 = Griff verriegeln	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
22	Automatische Wiederverriegelung	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	S	-	-
23	Automatische Wiederverriegelung - Status	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
24	Reset Glasbruchmelder	Reset Kommando	1 bit	Auslöser	1.017	Low	K	-	S	-	-
30	Batterie Niedrig	0 = Batterie O.K. 1 = Batterie Niedrig	1 bit	Custom bit	-	Low	K	L	-	Ü	-
31	Diagnosemeldung Heartbeat	1 = Heartbeat	1 bit	Auslöser	1.017	Low	K	-	-	Ü	-
33	Anzahl der Griff- Verriegelungszyklen	Verriegelungszyklen- Zähler	4 byte	Zählimpuls (vorzeichenlos)	12.001	Low	K	L	-	-	-
34	Fehlfunktion	0 = O.K. 1 = Fehlfunktion	1 bit	Alarm	1.005	High	K	L	-	Ü	-

K...Kommunikation L...Lesen S...Schreiben Ü...Übertragen A...Aktualisieren

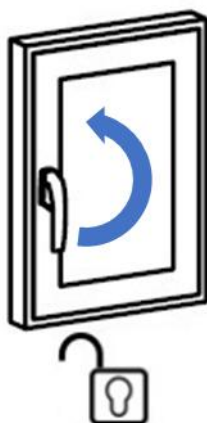
Nr.	Name	Objektfunktion	Länge	Datentyp	Datentyp	Priorität	K	L	S	Ü	A
35	Alarm	0 = O.K. 1 = Alarm	1 bit	Alarm	1.005	High	K	L	-	Ü	-
36	Alarmquelle	Alarmtyp	1 byte	Custom bit field	-	Low	K	L	-	Ü	-
37	Sabotage	0 = O.K. 1 = Sabotage	1 bit	Alarm	1.005	High	K	L	-	Ü	-
38	Sabotagequelle	Sabotagetyp	1 byte	Custom bit field	-	Low	K	L	-	Ü	-
50	Kältewarnung	1 = Eingestellte Temperatur (°C) unterschritten	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	-	Ü	-
51	Hitzewarnung	1 = Eingestellte Temperatur (°C) überschritten	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	-	Ü	-
52	Temperatur	Temperatur (°C)	2 byte	Temperatur (°C)	9.001	Low	K	L	-	Ü	-

K...Kommunikation L...Lesen S...Schreiben Ü...Übertragen A...Aktualisieren

7.1 Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung)

Der HELIH® besitzt eine elektromechanische Griff-Verriegelung mit Bolzenrückmeldung. Über das Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG (BOLZENRÜCKMELDUNG) kann die Stellung des Bolzens ausgewertet und somit erkannt werden, ob der Griff verriegelt oder entriegelt ist. Der HELIH® kann jeweils in der Griffstellung unten und Griffstellung oben verriegelt/entriegelt werden.

0 = Nicht verriegelt



1 = Verriegelt



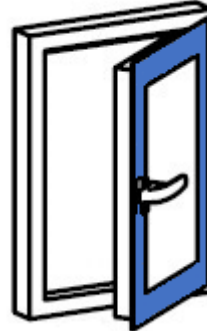
7.2 Fensterkontakt

Über das Kommunikationsobjekt FENSTERKONTAKT kann die Position des Fensters erkannt werden. Die Schwelle, ab welcher das Fenster als offen bzw. geschlossen gilt wird beim Einlernen bestimmt.

0 = Geschlossen



1 = Offen



7.3 Fensterkippstellung

Über das Kommunikationsobjekt FENSTERKIPPSTELLUNG kann erkannt werden, ob das Fenster gekippt oder nicht gekippt ist.

0 = Nicht gekippt



1 = Gekippt



7.4 Griffstellung

Anhand des Kommunikationsobjekte GRIFFSTELLUNG kann die Position bzw. Stellung des Griffes ausgewertet werden. Die Griffstellungen unten, oben und seitlich werden während dem Einlernen gespeichert. Alle Griffstellungen, die nicht diesen drei eingelernten Stellungen entsprechen, werden als undefiniert ausgegeben.

**0 = Griffstellung
undefiniert**



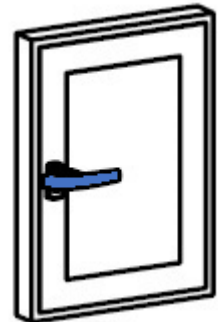
**1 = Griffstellung
unten**



**2 = Griffstellung
oben**



**3 = Griffstellung
seitlich**



(Bei DIN Links Fenster
spiegelverkehrt)

7.5 Fensterzustand

Das Kommunikationsobjekt FENSTERZUSTAND ist eine Kombination aus den Kommunikationsobjekten FENSTERKONTAKT, FENSTERKIPPSTELLUNG, GRIFFVERRIEGELUNG (BOLZENRÜCKMELDUNG) und GRIFFSTELLUNG.

**0 = Fensterzustand
undefiniert**



Griffstellung schräg

**1 = Fenster offen, Griff nicht
verriegelt**



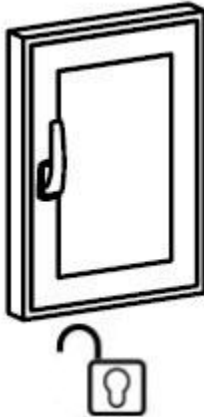
*Fensterkontakt offen &
Griffstellung seitlich &
Griff nicht verriegelt*

**2 = Fenster angelehnt,
Griffstellung seitlich, Griff
nicht verriegelt**



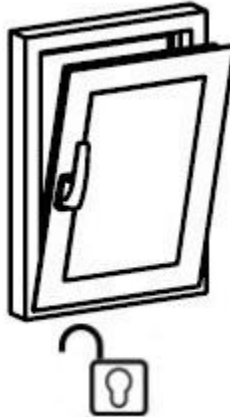
*Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung seitlich &
Griff nicht verriegelt*

**3 = Fenster angelehnt,
Griffstellung oben, Griff
nicht verriegelt**



*Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung oben &
Griff nicht verriegelt*

**4 = Fenster gekippt, Griff
nicht verriegelt**



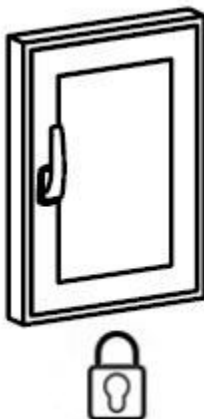
*Fenster gekippt &
Griffstellung oben &
Griff nicht verriegelt*

**5 = Fenster geschlossen,
Griff nicht verriegelt**



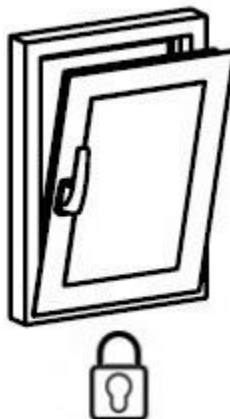
*Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung unten &
Griff nicht verriegelt*

**6 = Fenster angelehnt,
Griffstellung oben, Griff
verriegelt**



*Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung oben &
Griff verriegelt*

**7 = Fenster gekippt, Griff
verriegelt**



*Fenster gekippt &
Griffstellung oben &
Griff verriegelt*

**8 = Fenster geschlossen,
Griff verriegelt**



*Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung unten &
Griff verriegelt*

7.6 Griffverriegelung setzen

Über den Eingang des Kommunikationsobjektes GRIFFVERRIEGELUNG SETZEN kann der HELIH® die Griffverriegelung dauerhaft sperren. Ist die GRIFFVERRIEGELUNG SETZEN aktiv, fährt der integrierte Bolzen in der oberen und unteren Griffstellung aus und sperrt den HELIH®. Auch durch Berührung des Touch lässt sich die Griffverriegelung nicht mehr öffnen und der HELIH® kann nicht mehr gedreht werden. Die LED leuchtet nach der Berührung des Touch-Sensor Bereichs kurz rot und signalisiert somit die Verriegelung.

-  Berührung des Touch-Sensor Bereichs
-  Fenstergriff ist verriegelt

Mit dem entsprechenden Status-Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGELUNG SETZEN – STATUS lässt sich der Status auslesen.

7.7 Automatische Wiederverriegelung

Über den Eingang des Kommunikationsobjektes AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG kann der HELIH® die Griffverriegelung automatisch ein- und ausfahren. Ist die AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG aktiv, fährt die Griffverriegelung automatisch in der oberen und unteren Griffstellung aus und verriegelt den HELIH®. Erst nach Berührung des Touch-Sensor Bereichs und dem Verfahren des Bolzens leuchtet die LED grün auf und die Griffstellung kann nachfolgend geändert werden.

-  Berührung des Touch-Sensor Bereichs
-  Fenstergriff ist entriegelt

Mit dem entsprechenden Status-Kommunikationsobjekt AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG – STATUS lässt sich der Status auslesen.

7.8 Temperatur

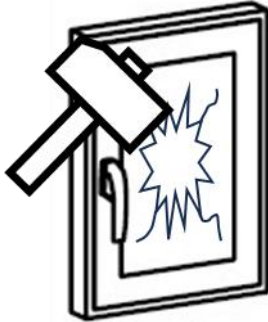
Der HELIH® hat einen integrierten Temperatursensor und gibt dessen Wert über das Kommunikationsobjekt TEMPERATUR auf 0,5 °C gerundet aus. Bei jeder Berührung des Touch-Sensors wird die Temperatur gemessen und die zyklische Abtastzeit neu gestartet. Falls die neu gemessene Temperatur von der vorherigen abweicht, wird der aktualisierte Wert über das Kommunikationsobjekt TEMPERATUR übermittelt.

Mit Hilfe der Abtastzeit kann das zyklische Messen der Temperatur definiert werden, wobei dieser Parameter Auswirkungen auf die Batterielebensdauer hat: Der Griff muss öfters aus seinem Ruhemodus aufwachen um die Temperatur zu ermitteln. Die Temperatur wird allerdings erst gesendet, wenn die neu gemessene Temperatur von der alten Temperatur abweicht.

Der Sensor befindet sich in der Montageplatte und somit nahe der Fensteroberfläche. Daher kann aufgrund des Wärme- bzw. Kälteübergangs des Fensters der vom HELIH® gemessene Wert von der tatsächlichen Raumtemperatur abweichen. Mit dem Parameter Temperatur→Abgleich kann ein Offset von bis ± 5 K eingestellt werden, siehe Kapitel 9.6.

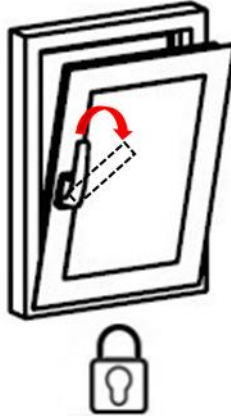
7.9 Alarmquelle

b0 = Glasbruch-Detektion



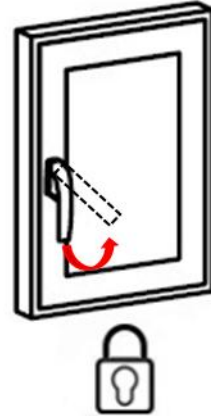
Glasbruchmelder ausgelöst

b1 = Aufhebeln des Griffs in Kippstellung



Fensterkontakt offen &
Fenster gekippt &
Griff verriegelt &
Griffstellung undefiniert

b2 = Aufhebeln des Griffs im verriegelten Zustand



Fenster nicht gekippt &
Griff verriegelt &
Griffstellung undefiniert

b3 = Aufhebeln des Fensters in geschlossener Position



Fensterkontakt offen &
Fenster nicht gekippt &
Griffstellung unten

b4 = Aufhebeln des Fensters in angelehnter Position



Fensterkontakt offen &
Fenster nicht gekippt &
Griffstellung oben

0 = Nein, 1 = Ja

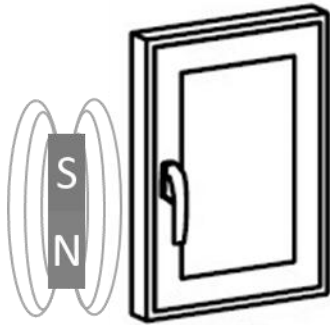


Alarmquelle b3 = „Aufhebeln des Fensters in geschlossener Position“ und b4 = „Aufhebeln des Fensters in angelehnter Position“ können je nach Fenstermechanik auch künstlich ausgelöst werden, z.B. wenn der Griff bei geöffnetem Fenster gedreht wird.

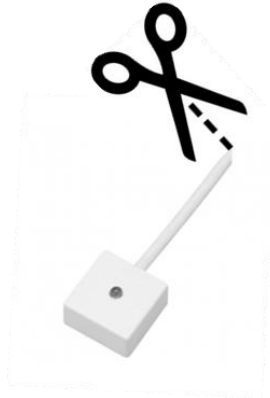
Über den Parameter Alarmierung können diese beiden Alarmquellen auch deaktiviert werden, siehe Kapitel 9.5.

7.10 Sabotagequelle

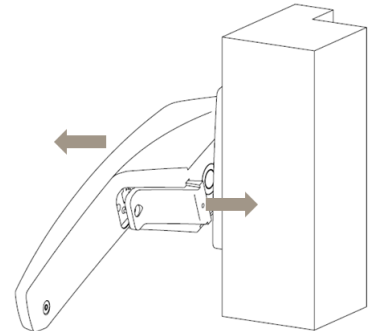
b0 = Fremdmagnetfeld



**b1 = Manipulation/
Verbindungsstörung zum
Glasbruchmelder**



**b2 = Entfernen des Griffs
vom Fenster oder
herausschieben des
Batteriefachdeckels**



0 = Nein, 1 = Ja

8 Kommissionierung

Default Settings:

- Individuelle Physikalische Adresse: 15.15.255
- Domänenadresse: FFFF:FFFFFFFF

8.1 KNX Secure

KNX Secure schützt KNX-Installation vor unerlaubten Zugriffen und verhindert das Mithören der Kommunikation als auch die Manipulation. KNX Data Security beschreibt die Verschlüsselung der Telegramme, welche über TP und RF (Funk) verschlüsselt werden. Bedingt der Verschlüsselung sind diese Telegramme länger als die bisher verwendeten unverschlüsselten Telegramme. Folglich müssen die verwendeten Interfaces KNX Long-Frames unterstützen.

8.2 Projektierung

Die Projektierung erfolgt in der Software ETS (Engineering Tool Software), welche über die KNX Association (www.knx.org) erhältlich ist.

Alle nachfolgenden Beschreibungen zur Projektierung in der ETS beziehen sich auf die Variante „ETS Professional“ ab v6.2.0 und sind für eine KNX Secure Verbindung zwischen *ise Multi Medienkoppler* und HELIH® vorgesehen:

1. HELIH® Produktdatenbankeintrag aus Katalog wählen oder von der [BSS Homepage](#) downloaden.
2. *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler* 3-0002-005 mit dem Applikationsprogramm *RF Multi/TP Medienkoppler* aus Katalog wählen oder von der [ise Homepage](#) downloaden:

Import		Herunterladen			
	Sic Hersteller ^	Name	Bestellnummer	Medium	Applikationsprogramm
	ise GmbH	KNX RF Ready/TP Medienkoppler oder RF Repeater	3-0002-005	RF	RF Ready/TP Medienkoppler oder RF Repeater
	ise GmbH	KNX RF Multi/TP Medienkoppler	3-0002-005	RF	RF Multi/TP Medienkoppler
	ise GmbH	KNX RF Multi Fast Repeater	3-0002-005	RF	RF Multi Fast Repeater
	ise GmbH	KNX RF Multi Slow Repeater	3-0002-005	RF	RF Multi Slow Repeater

3. Beide Produktdatenbankeinträge als Geräte in der ETS anlegen und Gerätezertifikate hinzufügen.



4. Erstellen Sie die Topologie der KNX-Anlage und vergeben Sie für jede RF-Linie eine Domänenadresse.

The screenshot shows a software interface for configuring a KNX system. On the left, a tree view under 'Topologie Backbone' shows a hierarchy: '1 TP Bereich' (expanded), '1.1 TP Linie' (expanded), and '1.1 RF Segment 1' (selected). On the right, the 'Eigenschaften' (Properties) panel is open for '1.1 RF Segment 1'. It has three tabs: 'Einstellungen' (selected), 'Kommentar', and 'Informationen'. The 'Einstellungen' tab contains the following fields:

- Name:** RF Segment 1
- Beschreibung:** A large empty text area.
- Status:** A dropdown menu currently showing 'Unbekannt'.
- Medientyp:** A dropdown menu currently showing 'RF'.
- Domänenadresse:** A text field containing '00FA:84F4E3D5' and a button labeled 'Neue erzeugen'.

Weitere Informationen zur Topologie und der Möglichkeit mehrerer RF-Linie zuzuweisen finden Sie im Produkthandbuch des *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater*.

5. Physikalische Adresse programmieren.
6. Gruppenadressen erstellen und verknüpfen.
7. Applikationsprogramm programmieren.



Bitte beachten Sie, dass bei

- *Änderung der Physikalischen Adresse des HELIH®,*
- *Änderungen am Applikationsprogramm mit Auswirkungen auf den HELIH®,*
- *Wechsel von Secure auf Insecure des HELIH®*

immer zuerst das Applikationsprogramm auf den ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater programmiert werden muss.

8.3 Firmware aktualisieren

Laden Sie die aktuellste Firmware-Version über die Firmware Update App der BSS GmbH herunter.

Nach der Inbetriebnahme:

Überprüfen Sie, ob eine neuere Firmware-Version verfügbar ist, und aktualisieren Sie den HELIH® bei Bedarf.

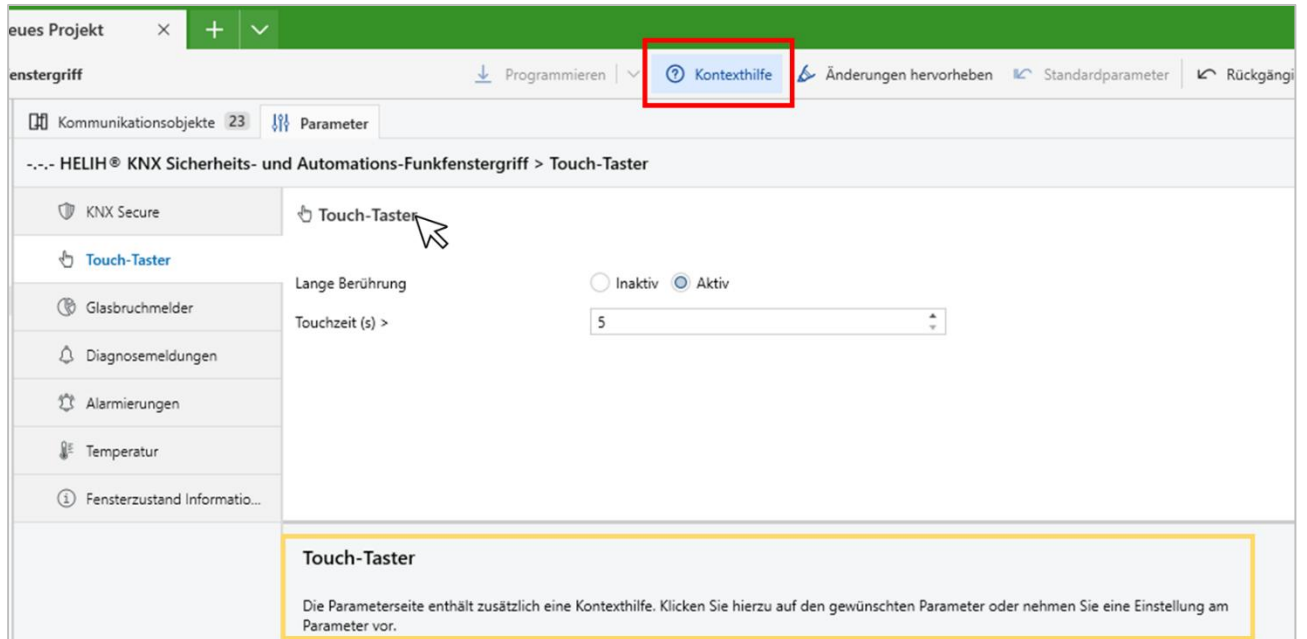
Regelmäßige Wartung:

Prüfen Sie auch im laufenden Betrieb regelmäßig auf verfügbare Updates, um von neuen Funktionen, Fehlerbehebungen und Sicherheitsverbesserungen zu profitieren.

9 ETS Parameter

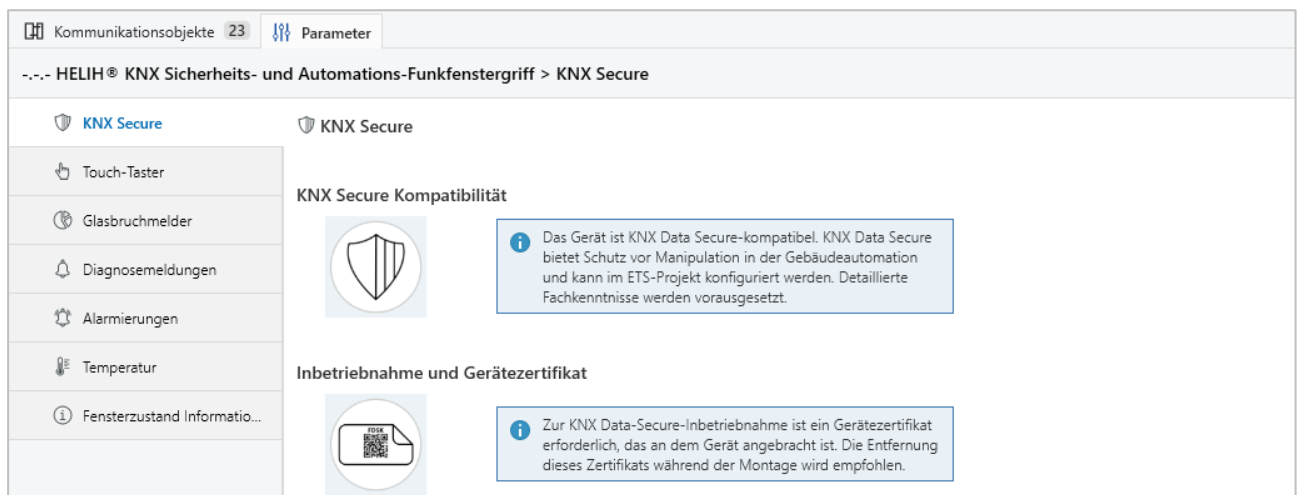
Im Parameterbereich der ETS können unterschiedliche Parameter definiert werden.

Wenn Sie eine kurze Erläuterung zum jeweiligen Parameter benötigen, aktivieren Sie die Kontexthilfe der ETS und klicken Sie mit dem Mauszeiger auf den entsprechenden Parameter:



9.1 KNX Secure

Hinweise zum Umgang mit dem der Verpackung beiliegenden und auf dem HELIH® aufgeklebten Gerätezertifikat.



9.2 Touch-Taster

Aktivierung oder Deaktivierung des Kommunikationsobjektes TOUCH-TASTER - LANGE BERÜHRUNG OHNE GRIFFDREHUNG.

Kommunikationsobjekte 23 Parameter

HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Touch-Taster

KNX Secure Touch-Taster

Lange Berührung ☐ Inaktiv ☒ Aktiv

Touchzeit (s) > 5

Glasbruchmelder
Diagnosemeldungen
Alarmierungen
Temperatur
Fensterzustand Informatio...

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Lange Berührung	Inaktive	• Inaktiviert Lange Berührung
	Aktive	• Aktiviert Lange Berührung • [Default]
Touchzeit (s) >	5 ... 60	• Zeitdauer, nach welcher das Kommunikationsobjekt 3-TOUCH-TASTER – LANGE BERÜHRUNG OHNE GRIFFDREHUNG wahr wird. • 5 [Default]

9.3 Glasbruchmelder

Aktivierung des Glasbruchmelder und wie dieser bei einer Auslösung wieder zurückgesetzt werden kann (Reset).

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Aktivierung	Automatische Aktivierung	• HELIH® erkennt beim Anschließen der Batterie automatisch, ob ein Glasbruchmelder angeschlossen ist. • [Default]
	Aktivieren	• Aktiviert den Glasbruchmelder
	Deaktivieren	• Deaktiviert den Glasbruchmelder
Reset	Batterie entfernen und wieder anschließen	• Wenn ein Glasbruch erkannt wird, kann dieser nur über einen Neustart zurückgesetzt werden. • [Default]
	Batterie entfernen und wieder anschließen ODER „Reset Glasbruchmelder“ Kommando	• Wenn ein Glasbruch erkannt wird, kann dieser über einen Neustart oder über das Kommunikationsobjekt 24-RESET GLASBRUCHMELDER zurückgesetzt werden.



Nach jeder Änderung der Aktivierung des Glasbruchmelders ist zwingend ein Neustart des HELIH® notwendig (Batterie entfernen und wieder anschließen).



Nach dem „Reset Glasbruchmelder“ Kommando sollten die Kommunikationsobjekte SABOTAGE und SABOTAGEQUELLE nochmals neu gelesen werden.

9.4 Diagnosemeldungen

Kommunikationsobjekte 23 Parameter

HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Diagnosemeldungen

KNX Secure	Diagnosemeldungen
Touch-Taster	Heartbeat ☒
Glasbruchmelder	
Diagnosemeldungen	
Alarmierungen	
Temperatur	
Fensterzustand Informatio...	

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Heartbeat	Aktivieren	- HELIH® signalisiert alle 24 Stunden über das Kommunikationsobjekt 31-DIAGNOSEMELDUNG HEARTBEAT seine Funktionsfähigkeit. [Default]
	Deaktivieren	HELIH® signalisiert keine Funktionsfähigkeit.

9.5 Alarmierungen

Ein- und Ausschaltung der Kommunikationsobjekte ALARM und ALARMQUELLE.

Kommunikationsobjekte 23 Parameter

HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Alarmierungen

KNX Secure	Alarmierungen
Touch-Taster	Alarmierungen an/aus ☒
Glasbruchmelder	
Diagnosemeldungen	Auch Alarmierung wenn: Aufhebeln des Fensters in...
Alarmierungen	...gekippter Position (b1) ☒
	...geschlossener Position (b3) ☒
	...angelehnter Position (b4) ☒
Temperatur	
Fensterzustand Informatio...	

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Alarmierungen an/aus	An	- Einschaltung der Kommunikationsobjekte 35-ALARM und 36-ALARMQUELLE. [Default]
	Aus	Ausschaltung der Kommunikationsobjekte 35-ALARM und 36-ALARMQUELLE.
Auch Alarmierung wenn: Aufhebeln des Fensters in.... ...gekippter Position (b1) ...geschlossener Position (b3) ...angelehnter Position (b4)	An/Aus An/Aus An/Aus	- Alarmquellen b1, b3 und b4 können einzeln ein- oder ausgeschaltet werden. - An [Default]

9.6 Temperatur

Einstellungen der Kommunikationsobjekte TEMPERATUR, KÄLTEWARNUNG und HITZEWARNUNG.

Kommunikationsobjekte 23

Parameter

--.- HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Temperatur

KNX Secure

Touch-Taster

Glasbruchmelder

Diagnosemeldungen

Alarmierungen

Temperatur

Fensterzustand Informatio...

Temperatur

Temperatur Abtastung

☐ Inaktiv
 ☒ Aktiv

Abgleichwert (K)

0

Abtastzeit

24h

Kältewarnung

☐ Inaktiv
 ☒ Aktiv

Kältewarnung wenn Temperatur (°C) <

10

Hitzewarnung

☐ Inaktiv
 ☒ Aktiv

Hitzewarnung wenn Temperatur (°C) >

30

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Temperatur Abtastung	Inaktiv	Inaktiviert die Temperatur Abtastung
	Aktiv	- Aktiviert die Temperatur Abtastung [Default]

Abgleichwert (K)	-5...+5	• Einstellbarer Temperatur-Offset in Kelvin
Abtastzeit	24h, 12h, 6h, 3h, 1h, 30 min, 15 min	• Zykluszeit, in welcher die Temperatur wiederholt gemessen wird. • 24h [Default]
Kältewarnung	Inaktiv	• Inaktiviert die Kältewarnung
	Aktiv	• Aktiviert die Kältewarnung • [Default]
Kältewarnung wenn Temperatur (°C) <	0 ... 20	• Temperaturschwelle, durch welche bei Unterschreitung das Kommunikationsobjekt 50-KÄLTEWARNUNG Wahr wird. • 10 °C [Default]
Hitzewarnung	Inaktiv	• Inaktiviert die Hitzewarnung
	Aktiv	• Aktiviert die Hitzewarnung • [Default]
Hitzewarnung wenn Temperatur (°C) >	10 ... 60	• Temperaturschwelle, durch welche bei Überschreitung das Kommunikationsobjekt 50-HITZEWARNUNG Wahr wird. • 30 °C [Default]



Die Verringerung der Abtastzeit von 24h [Default] auf 15 min hat eine Verringerung der Lebensdauer von ca. 10% zur Folge.

9.7 Fensterzustand Informationen

Abbildungen und Verknüpfung des Kommunikationsobjektes FENSTERZUSTAND.

Kommunikationsobjekte 23

Parameter

HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Fensterzustand Informationen

KNX Secure

Touch-Taster

Glasbruchmelder

Diagnosemeldungen

Alarmierungen

Temperatur

Fensterzustand Informati...

Fensterzustand Informationen

0 = Fensterzustand undefiniert

1 = Fenster offen, Griff nicht verriegelt

2 = Fenster angelehnt, Griffstellung seitlich, Griff nicht verriegelt










Griffstellung schräg

Fensterkontakt offen & Griffstellung seitlich & Griff nicht verriegelt

Fensterkontakt geschlossen & Griffstellung seitlich & Griff nicht verriegelt

Seite 41

10 Vorgehen bei Betriebsstörung

Wenn der HELIH® eine Betriebsstörung meldet, muss diese umgehend behandelt werden. Solange dies nicht geschehen ist, sind die Statusmeldungen nicht zuverlässig. Sofern die Sperrmechanik funktionsfähig ist, wird der HELIH® bei einer Betriebsstörung entriegelt, sodass dieser im Notfall demontiert werden kann.

In einem ersten Schritt sollte ein Neustart des HELIH® erfolgen. Hierzu muss in der oberen Griffstellung die Batterie ab- und wieder angeschlossen werden.

Danach sollte die Batterie getauscht werden, um auszuschließen, dass diese für die Betriebsstörung verantwortlich ist. Sollte nach dem Tausch erneut eine Betriebsstörung angezeigt werden, ist der HELIH® defekt und muss ersetzt werden.

Sollte durch einen Schaden an der Mechanik das Entriegeln nicht mehr möglich sein, ist eine Notöffnung nötig. Kontaktieren Sie bitte BSS, um weitere Informationen zu erhalten:

BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Straße 1A
78234 Engen, Germany
Telefon: +49 7733 99494 20
Fax: +49 7733 99494 21
info@bss-sdi.com

10.1 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Folgende Schritte sind zur Durchführung eines zurücksetzens auf Werkseinstellungen notwendig:

1. Griff in die seitliche Griffstellung drehen
2. Batteriefachdeckel entfernen und Batterie abstecken
3. Batterie anschließen: Die LED blinkt schnell rot 
4. Fünf Sekunden warten
5. Touch berühren und für mind. 10 Sekunden halten: Die LED leuchtet gelb 
6. Zurücksetzen erfolgreich: Die LED leuchtet 3 Sekunden grün 
7. Zehn Sekunden warten und danach Griff neu starten (Batterie ab- und wieder anstecken)

10.2 Entladen

Nach dem Entladen des HELIH® muss dieser neu eingelernt werden. Der HELIH® signalisiert dies durch das blaue Blinken – siehe 6.3.1.

10.3 Wechsel von Secure auf Insecure

Nach dem Wechsel der Einstellung „Sichere Inbetriebnahme“ von Aktiviert auf Deaktiviert muss der HELIH® neu eingelernt werden. Der HELIH® signalisiert dies durch das blaue Blinken – siehe 6.3.1.

10.4 FAQ

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Fenstergriff blinkt alle 180 Sekunden zweimal rot.	Batterie leer interne Fehlfunktion	• Batterie wechseln • Batterie ab- und wieder anschließen.
Der Fenstergriff lässt sich nicht drehen.	Drehrichtung nicht eingestellt. Griff ist verriegelt	• Drehrichtung einstellen • Touch berühren • Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG SETZEN deaktivieren
Der Fenstergriff meldet falsche Griffstellungen oder falsche Fenster offen/zu wird nicht erkannt.	Fehlerhaft eingelesen.	• Werkseinstellungen zurücksetzen • Neueinlernen
Es werden keine Kommunikationsobjekte gesendet	Störung Medienkoppler	• Gerät neu starten • Neu Programmieren
	Störung Fenstergriff	• Batterie ab- und wieder anschließen. • Neu Programmieren
	Störung Funksignal	• Störquellen entfernen • Abstand zum Medienkoppler reduzieren
	Falscher Medienkoppler	• <i>ise Multi Medienkoppler</i> (Artikelnummer: 3-0002-005) verwenden.
	Gruppenadresse wird nicht gesendet/empfangen	• Im Gruppenmonitor Gruppenadressen prüfen.
ETS	Alte ETS-Version verwendet	• ETS-Version v6.2.0 oder höher verwenden.
	Katalogeintrag	• Katalogeintrag und Einstellungen für <i>ise Multi Medienkoppler</i> prüfen
Der Fenstergriff lässt sich nicht mehr verriegeln	Batterie leer Interne Fehlfunktion	• Batterie wechseln • Batterie ab- und wieder anschließen.
Der Griff lässt sich nicht mehr entriegeln.	Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG SETZEN ist aktiv	• Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG SETZEN deaktivieren
Die zuletzt gesendete Griffstellung stimmt nicht mit der tatsächlichen überein.	Touch nicht berührt	• Aktuelle Stellung über Berührung des Touch senden
Das Applikationsprogramm lässt sich nur im Programmiermodus downloaden.	Falscher ise Katalogeintrag	• Katalogeintrag KNX RF-Multi/TP media coupler

10.5 Entsorgung

Gerät

Der HELIH® darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Elektro- und Elektronikaltgeräte enthalten Wertstoffe, aber auch Schadstoffe, die bei unsachgemäßer Entsorgung Mensch und Umwelt schädigen können. Entsorgen Sie das Gerät über eine kommunale Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder geben Sie es beim Fachhandel zurück. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät weist auf diese getrennte Entsorgungspflicht hin.

Batterie

Vor der Entsorgung des Geräts muss die Batterie (Lithium-Thionylchlorid, ½ AA) entnommen und getrennt entsorgt werden, siehe Kapitel 6.1 "Batterie anschließen" für den Ausbau. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien bei einer öffentlichen Sammelstelle oder im Handel unentgeltlich zurück. Batterien mit Schadstoffgehalt sind zusätzlich mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne sowie dem chemischen Symbol des Schadstoffs gekennzeichnet.



Verbrauchte Lithiumbatterien können unter mechanischer Belastung reagieren. Batterie nicht öffnen, kurzschließen, verformen oder verbrennen.



11 Technische Daten

Zulassung	KNX zertifiziert
Kommunikation	KNX RF
Medium	KNX RF Multi
Verwendete Funkfrequenzen	RF1.R (Ready): 868,3 MHz RF1.M (Multi): 868,3 MHz / 868,95 MHz / 869,525 MHz / 869,85 MHz
Batterielaufzeit (Gültig für ungestörten Regelbetrieb)	3,2 Jahre bei 1 Zyklus pro Tag 3 Jahre bei 5 Zyklen pro Tag 2,7 Jahre bei 10 Zyklen pro Tag 1 Zyklus = Öffnen + Schließen
Bolzendurchmesser	9 mm
Bolzen Verschlusslänge	6 mm
Schließ-/Öffnungszeit ohne Last	0,8 s
Schließ-/Rückzugskraft	2 N
Umweltklasse (nach VdS 2110)	Klasse II
Betriebstemperatur / Lagertemperatur	0 °C ... +60 °C / -20 °C ... +70 °C
Schutzart	IP67 im montierten Zustand
Gehäuseabmessungen	183 x 36,6 x 65 mm
Gewicht ohne Magnet	ca. 210 g
Freifeldreichweite (typisch)	ca. 100 m
Material Gehäuse	PC ABS
Verfügbare Farben	RAL9003 / RAL 870-20, silbergrau metallic
EMV-Richtlinie	ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 ETSI EN 301 489-3 V2.3.2
Funk-Prüfung	EN 300 220-1 V3.1.1 EN 300 220-2 V3.1.1
EMF-Prüfung	EN 62479:2011-09
RED-Richtlinie	EN 62368-1:2021-05